

B e y l a g e

zum 30sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 25. Julius 1829.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

F. W. A. M o s c h ,

Baumwollen- u. Leinenwaaren-Fabrikant aus Berlin,

(hieselbst große Ulrichsstraße Nr. 15 wohnhaft)

zeigt einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß er sein hiesiges Waarenlager wiederum mit den allermög-
lichsten Arten von karirten, gestreiften, Atlas-, gaspir-
ten und ganz feinen Indiennes-Ginghams in den neuesten
und schönsten Mustern, so wie auch mit feinen seidenen
Indiennes, englisch Leinen, Bettdecken ohne Nath,
Drell-Inlett, Nanquins zu Sommerbeinkleidern, Ver-
kanett zu Damenschuhen, Caro Leinwand, weißen Leinen
und gedruckten Taschentüchern, Futter- und Bett-
Barchent und mit mehreren andern in dieses Fach ein-
schlagenden Sachen aus seiner Fabrik vervollständigt hat,
und empfiehlt solche zu den billigsten Preisen.

Bey mir ist vorrätzig:

Stieler's Karte von Deutschland, in 25 Blatt.

1ste Lieferung 3 Thlr. Preis der ganzen Karte

9 Thlr. 10 Sgr.

Diese Karte entspricht den Forderungen der Kenner
in jeder Hinsicht, besonders zeichnet sie sich aber durch
Genauigkeit, schönen Stich und sorgfältige Illumination
vor andern Karten von Deutschland auf das Vortheil-
hafteste aus.

Auch habe ich neue, sehr schön gestochne Karten
von den 5 Welttheilen, von Deutschland, Bay-
ern, der Provinz Sachsen u. s. w. à 10 Sgr. er-
halten, so wie auch Schul- und andre Karten zu allen
Preisen bey mir zu haben sind.

Eduard Anton.

In unterzeichneter Buchhandlung sind wieder gebundene und rohe Exemplare vorrätzig von dem

Allgemeinen deutschen Kochbuche
für bürgerliche Haushaltungen;
oder gründliche Anweisung, wie man ohne Vorkenntnisse alle Arten Speisen und Backwerk auf die wohlfeilste und schmackhafteste Art zubereiten kann. Ein unentbehrliches Handbuch für angehende Hausmütter, Haushälterinnen u. von Sophie W. Scheibler. Preis 1 Thlr.

Für diejenigen, welche auch eine gute Anweisung zur Bereitung feinerer Speisen und Backwerke u. dergl. zu haben wünschen, ist zu obigem Kochbuche ein 2ter Theil erschienen, welcher 20 Sgr. kostet.

Buchhandlung von Friedrich Ruff.
Leipziger Straße Nr. 386.

Hey E. W. Leste in Darmstadt ist so eben erschienen und in unterzeichneter Buchhandlung für 15 Sgr. zu haben:

Diätetik
für

gesunde, schwache und kranke Augen
oder

Rath, wie man die Augen gesund erhalten, schwache Augen stärken und kranke Augen diätetisch behandeln soll; nebst ausführlichen Regeln über die Auswahl, Beschaffenheit und den Gebrauch zweckmäßiger Brillen.

Von Dr. Simeons.

Buchhandlung von Friedrich Ruff.
Leipziger Straße Nr. 386.

Das höchst interessante Werk des Generals Grafen von Segur:

Rußland
und

Peter der Große
ist jetzt in 2 Bänden, gut übersetzt, vollständig erschienen und broschirt für 1½ Thlr. zu haben in der

Buchhandlung von Friedrich Ruff.
Leipziger Straße Nr. 386.

Steindruckerey = Verkauf.

Veränderung wegen bin ich gesonnen, meine Stein-
druckerey, bestehend in einer Stangenpresse, einer Par-
thie Steinen, Farbereibischen und allen übrigen dazu
gehörigen Utensilien, billig zu verkaufen. Hierauf Re-
slectirende bitte ich, sich auf dem alten Markt Nr. $\frac{548}{338}$
im hintern Seitengebäude linker Hand zu melden bey

G. S. K. Köhler.

Halle, den 21. Julius 1829.

A u c t i o n

von neuem Steingut und Porzellan = Geschirr.

Auf dem neu erbauten Saale im Gasthose zum grü-
nen Hofe vor dem obern Steinthor sollen

Montags den 3. August d. J.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, eine Quan-
tität steingutnes Tafelgeschirr, bestehend in Terrinen,
Schüsseln, Fruchtkörben, Saladiereen, Saucieren, Com-
patteren, Tellern, Butterdosen, Henkeltöpfen, Salz-
fässern u. d. m., so wie auch Thee- und Kaffeegeschirr,
theils von Steingut, theils von Porzellan, öffentlich
meistbietend unter der Bedingung der sogleich nach dem
Zuschlag zu leistenden Zahlung in Courant verkauft wer-
den. Halle, den 21. Julius 1829.

A. W. Köhler.

Es soll das Haus Nr. 1124 auf dem hiesigen Neu-
markte wegen eingetretener Veränderungen freywillig ver-
kauft werden. Kaufliebhaber können sich deshalb bey dem
Unterschriebenen melden, welcher mit den gehörigen Auf-
trägen versehen ist. Halle, den 22. Julius 1829.

Dr. Stiffer, Justizcommissar.

Nr. 287 Leipziger Straße.

Ich bin Willens, mein in Oberglauchau sub Nr.
1847 belegenes Haus mit 4 Stuben, 4 Kammern, 2 Kü-
chen und einem Laden, Hof, Stall und Garten, Wer-
änderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen; dasselbe
ist fast noch ganz neu und befindet sich im besten baulichen
Zustande. Kauflustige können sich bey mir selbst melden.

Christian Müller.

Im Auftrag des Eigenthümers soll das allhier in der Fleischergasse belegene, sub Nr. 138 des Hypothekensbuches eingetragene, in gutem baulichen Zustande befindliche, Haus nebst Seitengebäuden und Hofraum, worin 8 Stuben, 8 Stubenkammern, 2 Bodenkammern, 2 Küchen, 2 gut gewölbte Keller, ein Garten, auch Brunnenwasser und Stallung für 2 Pferde befindlich, freywillig vor mir verkauft werden. Ich habe hierzu auf

den 27. dieses Monats zwischen 11 und 12 Uhr einen Termin in meiner Schreibstube, kleine Klausstraße Nr. 927, angesetzt und lade kauf- und zahlungsfähige Bieter ein, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Halle, den 18. Julius 1829.

Der Justizcommissar Ziebigler.

Der neu ausgebaute Laden im Scharngebäude, nach der Steinstraße zu, soll künftige Mittwoch den 29. Julius Morgens 10 Uhr auf ein oder mehrere Jahre im Locale selbst meistbietend verpachtet werden, wozu Nachtliebhaber eingeladen werden.

Auf den 29sten Julius d. J. Vormittags um 10 Uhr sollen bey dem unterzeichneten Hauptzollamte nachstehende Gegenstände an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden, als:

1 Entr. 102 Pfd. raff. Brodtzucker,

— „ 32 $\frac{1}{2}$ „ Kaffee

— „ 4 $\frac{1}{2}$ „ baumwollene Waare,

— „ 1 $\frac{5}{8}$ „ seidene Waare,

— „ $\frac{7}{32}$ „ Lederhandschuhe und

Ein alter zwey-spänniger beschlagener
Leiterwagen,

Ferner:

72 Pfd. baumwollene Waare,

4 $\frac{1}{2}$ „ wollene Waare,

$\frac{7}{8}$ „ Thee und

28 „ Schnupftabak

Schleuditz, den 20. Julius 1829.

Königl. Preuß. Hauptzollamt.

} werden steuer-
frey verkauft.

} können nur ins Aus-
land gegen 15 Sgr.
Durchfuhrzoll vom Entr.
verkauft werden.

Es soll der Bedarf des Königlich Landgerichts hieselbst an Braunkohlen und Brennholz für den Winter 1829 bis 1830 an den Mindestforbernden im Wege der öffentlichen Licitation ausgedoten werden, und ist hierzu ein Termin auf

den 3. August c. Morgens 10 Uhr vor dem Herrn Landgerichts: Secretair Krüger an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt worden, zu welchem diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen beabsichtigen, hierdurch vorgeladen werden. Die nähern Bedingungen sind in der General: Registratur einzusehen.

Halle, den 2. Junius 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.
Belger.

Die Stadtbrauerschaft hiesigen Orts ist Willens, das ihr zugehörige, mit dem letzten August d. J. pachtlos werdende, sogenannte Lüzener Weißbier: Brauhaus öffentlich meistbietend zu verkaufen oder vom 1. Sept. d. J. auf 3 bis 6 Jahre zu verpachten.

Ich habe daher, in Auftrag gedachter Brauerschaft, zur Aufnahme der Gebote, sowohl zum Verkauf als auch zur Verpachtung, einen Termin in meinem Geschäftslocal (große Wädkerstraße Nr. 408)

auf den 4. August c. Nachmittags 3 Uhr anberaumt, und lade diejenigen, welche dieses Brauhaus zu kaufen oder zu erpachten geneigt sind, mit dem ergebensten Bemerkn dazu ein, daß die Bedingungen und eine Taxe des Brauhauses nebst einer Specification der dazu gehörigen Utensilien täglich bey mir eingesehen werden können. Halle, den 9. Julius 1829.

Der Justizcommissarius Wilke.

Zu Michaelis wird ein starkes gesundes Mädchen von mittlern Jahren gesucht, welches waschen und plätten vollkommen versteht; gut weiß näht und über Treue und Sittlichkeit Atteste ihrer frühern Herrschaft vorzeigen kann. Einem Mädchen, welches diesen Forderungen Genüge leistet, wird nähere Nachricht im Gasthose zum Kronprinzen ertheilt.

Auction. Künftigen Montag als den 27. Julius c. Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage soll in dem auf der Mannischen Straße sub Nr. 536 belegenen, der Madame Mä n i k e zugehörigen Hause, der Mobiliar Nachlaß der allhier verstorbenen Frau Wittwe Johanne Wilhelmine Schinckel, bestehend in Glaswerk, Steingut, Zinn, Kupfer, Messinggeschirre, Kleidungsstücken, Wäsche, guten Federbetten, Tischen, Stühlen, Kleiderschränken, Spiegeln, Bettstellen und verschiedenem Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend veräußert werden. Halle, den 22. Julius 1829.

Der Auctions-Commissarius Holland.

Zweyhundert Thaler Courant liegen gegen sichere und alleinige Hypothek von Michaelis dieses Jahres zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft giebt der Schuhmacher Sch u l z e auf dem Sandberge Nr. 276.

Es ist am vorigen Sonntage Vormittags auf dem Wege von Halle nach Döblau ein Umschlagetuch verloren gegangen. Der Finder desselben wird gebeten, dasselbe gegen ein angemessenes Douceur bey der Frau G ü r t i g hinter der Marktkirche Nr. 808 abzugeben.

Eine goldene Uhr, zweygehäusig (das innere Gehäuse ist golden und guilloirt, das äußere mit grünem Schildpatt od. dgl. belegt), mit silbernen Zeigern, in welchen einige gute Steine, das Zifferblatt mit römischen Ziffern, ist mit einem eisernen Ringe am 21. Julius in oder bey Schmidts Garten und Ludwig etc. oder auf dem Wege dahin verloren gegangen. Der Finder, oder wer dem Verlierer sonst dies ihm theure Geschenk mütterlicher Liebe zur Empfangnahme nachweisen kann, erhält gegen Auslieferung oder Nachweisung in der Expedition dieses Blattes 1 Louisd'or.

Mittwoch den 22. Julius, Vormittags, ist auf dem Wege von der großen Ulrichsstraße nach dem Stege in Glaucha ein goldnes Armband mit goldnem, mit Steinen besetzten, Schloß verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein gutes Douceur in der großen Ulrichsstraße Nr. 24 abzugeben.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Donnerstag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Durch mein Geschirr ist Dienstag und Freytag Gelegenheit nach Leipzig und zurück. Liebrecht.

Reisegelegenheit. Beym Lohnfuhrmann Kert in der großen Klausstraße Nr. 889 ist alle Dienstag und Freytag Reisegelegenheit von Halle nach Naumburg, und an denselben Tagen von Naumburg nach Halle zurück, in Naumburg im blauen Stern.

Den 25. und 26. Julius ist Gelegenheit nach Berlin, auch wird ein Wagen zum Gepäc mitgegeben; desgleichen ist alle Tage Fuhrwerk zu Spazierfahrten zu haben beym Lohnfuhrmann Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Es ist alle Woche Gelegenheit nach Berlin zu fahren, auch können weitere Reisefuhren angenommen werden bey dem Lohnkutscher Krönig in der Schmeerstraße Nr. 710.

Es fährt den 28. und 29. Julius ein Familienwagen von Halle nach Naumburg und zurück; wer mitzufahren wünscht, kann sich melden in der großen Klausstraße Nr. 889 beym Lohnfuhrmann Kert.

Ein Mädchen von mittlern Jahren sucht ein Unterkommen in einer Land- oder Stadtwirtschaft. Dasselbe versteht das Kochen, Nähen, Platten und auch das Maschinenwesen. Nähere Auskunft erhält man bey der Frau Justizamtmann Kothe im Sackfischen Hause in der Brauhausgasse.

Ein gebildetes Mädchen wünscht zu Michaelis ein Unterkommen in einem reinlichen Geschäft oder als Hausmädchen. Es sieht nicht sowohl auf vielen Lohn, als auf gute Behandlung, und ist zu erfragen in der Rannischen Straße in Nr. 509 parterre links.

Sonnabend den 25. Julius giebt es zum Abendessen Carbonade mit Bratkarioffeln, Entenbraten mit märkischen Rübschen, auch Hinderbraten mit Gurkensalat bey
Weise im Apollgarten.

Sonntag den 26. Julius giebt es zum Frühstück verschiedene Kuchen und Abends Tanzvergnügen in der goldenen Egge bey
G. W. Funk.

Anzeige. Sonntag den 26. Julius soll im Funk'schen Garten vor dem Obersteinthor abermals Kirschfest mit Musik und Tanz gehalten werden, indem noch alle Sorten Kirschchen daselbst zu haben sind.

Halle, den 21. Julius 1829.

Debster Meißner.

Sonntag den 26. Julius ist Kirchkuchensfest mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu Freunde und gute Bömmer ergebenst einladet
der Gastwirth Weber.

Künftigen Sonntag, als den 26. Julius, wird auf der Schleiße das erste Kirchkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten.
Deckert.

Auf den Sonntag, als den 26. Julius, soll bey mir ein Kirchkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld
in Trotha.

Auf den Sonntag, als den 26. Julius, soll das dritte Kirschfest auf dem rothen-Hause am Petersberge gehalten werden. Für gute Aufwartung, Speisen und Getränke wird Sorge tragen
Gastwirth Brömme.

Sonntag und Montag ist Kirchkuchensfest, Pyramiden-Erleuchtung, Gartenconcert, Abends Tanz bey
Weise im Apollgarten.

Montag den 27. Julius soll ein großer Fischzug mit Musik gemacht werden, der Anfang ist nach 5 Uhr Nachmittags, nachher sind verschiedene Sorten gesottene und gebackene Fische zu bekommen; es bittet um geneigten Zuspruch
der Gastwirth G. W. Funk
in der goldenen Egge.